



ProPeace



# Ein Jahr des Wandels und des Wachstums

Geschäftsbericht des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. 2024

Entschieden für Frieden

# Inhalt

- [4 Bericht des Vorstands](#)
- [5 Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [6 Warum Pro Peace auf Spenden angewiesen ist](#)

## Programme und Länder

- [9 Deutschland – Akademie für Konflikttransformation](#)
- [10 Deutschland – Friedensbildungsarbeit](#)
- [11 Deutschland – Friedenspolitik](#)
- [12 Deutschland – Kommune und Konflikt](#)
- [14 Irak](#)
- [15 Israel und Palästina](#)
- [16 Jordanien](#)
- [17 Kambodscha](#)
- [19 Libanon](#)
- [20 Philippinen](#)
- [21 Ukraine](#)
- [22 Westlicher Balkan](#)

## Zahlen und Fakten

- [24 Erträge und Aufwendungen Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)
- [25 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)
- [26 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln \(Aktiva\)](#)
- [27 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln \(Passiva\)](#)
- [28 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst GmbH](#)
- [29 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst GmbH](#)
- [30 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst](#)
- [31 Bilanz Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst](#)
- [32 Organisationsstruktur des Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)

### Info:

Dieses PDF ist in vielen Teilen zur Interaktion gestaltet. D. h., Sie können mithilfe von Sprunglinks zwischen Seiten navigieren (unterstrichene Textpassagen) oder direkt zu Inhalten im Internet wechseln (wenn eine Internetverbindung vorhanden ist).



ProPeace

## Liebe Leser\*innen,

das Jahr 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, wie zerbrechlich Frieden sein kann. Während Konflikte zunahm und zivilgesellschaftliche Spielräume schrumpften, blieb unser Auftrag klar: Frieden braucht Menschen, die sich für gewaltfreie Lösungen starkmachen. Genau dafür stehen wir – mit Kompetenz, Erfahrung und Leidenschaft.

Geprägt wurde unsere Arbeit 2024 durch die anhaltenden Kriege in der Ukraine und in Gaza – aber auch durch einen wichtigen Schritt nach vorn beim Aufbau langfristiger Strukturen für zivile Konfliktbearbeitung in Deutschland. Inmitten all dieser Herausforderungen haben auch wir als Organisation einen Wandel vollzogen: Aus forumZFD wurde **Pro Peace**. Mit diesem neuen Namen senden wir ein klares Signal: Wir stehen aktiv für Frieden – in Deutschland und weltweit. Der neue Auftritt steht für Internationalität, Professionalität und den Mut, Frieden neu zu denken – auch weit über den Zivilen Friedensdienst hinaus.

Der Namenswechsel trat Anfang 2025 offiziell in Kraft. Unser offizieller Vereinsname bleibt dabei bestehen: **Forum Ziviler Friedensdienst e. V.**

Im Bericht zum Jahr 2024 spiegelt sich dieser Übergang: Im Gewand von Pro Peace blicken wir zurück auf die Arbeit des forumZFD – Forum Ziviler Friedensdienst e. V.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zurückblicken, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



**Alexander Mauz**  
Vorstandsvorsitzender



**Caroline Wiegand**  
Vorständin Finance and Operations



**ProPeace**



## Gemeinsam für Frieden – Rückblick auf 2024

2024 war für das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. ein Jahr des Wandels, des Wachstums und der Wirkung. Im Zentrum unseres Handelns stand die konsequente Umsetzung unserer strategischen Ziele – getragen von dem Engagement und der Expertise unserer Teams weltweit. Als Vorstand blicken wir mit großer Anerkennung und Dankbarkeit auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Besonders stolz sind wir auf die Zusage einer achtjährigen Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Sie gibt Rückenwind für unsere Arbeit in Deutschland – sei es bei der Beratung von Kommunen, bei der Weiterentwicklung von Standards oder beim Ausbau von Netzwerken. Auch international konnten wir neue Wege gehen: Mit Partnern aus der humanitären Hilfe sowie durch gezielte Vernetzung auf dem Westbalkan trug unser Anliegen, über den Zivilen Friedensdienst hinaus für den Frieden zu arbeiten, erste Früchte.

### Finanzielle Situation

Das Geschäftsjahr 2024 konnten wir mit einem positiven Ergebnis abschließen. Somit konnten wir erneut freie Rücklagen bilden. Der Gesamtumsatz des Vereins stieg leicht von 13,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 13,7 Mio. Euro. Näheres zur Gewinn- und Verlust-Rechnung lesen Sie bitte auf der [Seite 25](#).

Die Akademie für Konflikttransformation brachte mit der internationalen Online-Konferenz „Strengthening Peacebuilding in a Changing World“ Menschen aus über 40 Ländern zusammen – ein starkes Zeichen für globale Solidarität in der Friedensarbeit.

Intern haben wir wichtige Weichen zur organisatorischen Weiterentwicklung gestellt – etwa mit dem Prozess „Modes of Engagement“, in dem wir unsere Rolle in der internationalen Friedensarbeit weiter ausarbeiten, sowie mit neuen Führungsstrukturen unterhalb der Vorstandsebene. Auch Vielfalt und Barrierefreiheit rückten stärker in den Fokus.

Mit gut besuchten Veranstaltungsreihen mit Partnern aus Nahost sowie mit verstärkter Präsenz in Fachkreisen haben wir unsere Themen auch öffentlich sichtbar gemacht. Dass Alexander Mauz seit Januar 2025 im Beirat der Bundesregierung für Zivile Krisenprävention und Friedensförderung mitwirkt, sehen wir als Bestätigung – und als Verantwortung.

Wir danken allen, die 2024 zu diesem gemeinsamen Weg beigetragen haben – und freuen uns darauf, ihn 2025 entschlossen weiterzugehen.

© David Biene



*Alexander Mauz (rechts im Bild), Vorstandsvorsitzender von Pro Peace, nahm im Oktober 2024 in der ZDF-Sendung „13 Fragen“ an einer Diskussion über Waffenlieferungen an die Ukraine teil. In 13 Fragen wurden Themen rund um die Kernfrage „Sollen mehr Waffen an die Ukraine geliefert werden – oder ist Diplomatie die Lösung?“ bearbeitet.*

## Eine Welt im Wandel – unsere Verantwortung

Das Jahr 2024 war für das forumZFD – nun Pro Peace – ein Jahr voller Herausforderungen und wichtiger Weichenstellungen. Als Aufsichtsrat blicken wir dankbar auf unsere intensive ehrenamtliche Arbeit zurück – stets im Dialog mit Vorstand, Mitarbeitenden und Mitgliedern. In einer Zeit wachsender globaler Krisen haben wir gemeinsam daran gearbeitet, den Verein zu stabilisieren und zukunftsfähig aufzustellen.

Angesichts anhaltender Kriege wie in Gaza oder der Ukraine und weltweiter autoritärer Tendenzen sahen wir uns in besonderer Verantwortung. Der Aufsichtsrat hat strategische Entscheidungen getroffen, um Pro Peace als starken zivilgesellschaftlichen Akteur zu stärken.

### Strategische Weichenstellungen

Unsere Zusammenarbeit mit dem Vorstand war geprägt von konstruktivem Austausch. Die Umstellung von einer drei- zu einer zweigliedrigen Leitungsstruktur konnten wir erfolgreich begleiten. Im Sinne einer professionelleren und effizienteren Struktur wurden Verantwortlichkeiten erfolgreich auf die zweite Leitungsebene übertragen; Finanzrichtlinien und Betriebsvereinbarungen wurden angepasst. Ein besonderes Highlight war das Rebranding: In einem breiten Beteiligungsprozess fiel im September die Entscheidung für den neuen Namen „Pro Peace“.

### Sicheres Arbeiten in Krisengebieten

Ein Schwerpunkt lag auf der Sicherheitslage in unseren Projekten – insbesondere im Nahen Osten. Die professionelle Reaktion auf Evakuierungen und Gefahren hat uns tief beeindruckt.

### Finanzen und Mitgliederpartizipation

Wir haben Jahresabschluss, Finanzplanung und Haushalt 2025 intensiv begleitet. Die Sicherung der Liquidität und Arbeitsplätze war dabei vorrangig. Die Mitgliederumfrage 2024 hat uns wertvolle Impulse geliefert – Ihr Feedback hilft uns, den Verein weiterzuentwickeln.

### Ehrenamtliches Engagement mit Herz und Verstand

Ob Mitgliederversammlung, Projektbegleitung oder Beschwerdemanagement – unser Engagement war vielfältig. Wir danken Miriam Mona Mukulazi und Albert Koncsek für ihren Einsatz und begrüßen Jürgen Borchardt im Gremium.

### Ausblick

Herzlichen Dank an Vorstand, Mitarbeitende und Mitglieder für ein bewegtes Jahr. Mit Caroline Wiegand als neuer Vorständin und unserem gemeinsamen Einsatz für nachhaltige Friedensarbeit blicken wir zuversichtlich und entschlossen in die Zukunft.

Ihr/Euer Aufsichtsrat

## Die Mitglieder des Aufsichtsrats

Stand: August 2025



**Esther Yungung Lisa Rüden**  
Aufsichtsratsvorsitzende  
Ressorts: Personal, Anti-Rassismus



**Benedikt Brammer**  
Stellv. Vorsitzender  
Ressorts: Strategie, Personal



**Kiflemariam Gebre Wold**  
Beisitzer  
Ansprechperson Politik



**Raana B. Gräse**  
Beisitzerin  
Ressort: Strategie



**Jürgen Borchardt**  
Beisitzer  
Ressorts: Finanzen und Stiftung



**Ursula Gille-Boussahia**  
Beisitzerin



**Helga Tempel**  
Ehrenvorsitzende des Vereins

## Friedensarbeit braucht Mut – und Menschen, die sie möglich machen

2024 hat uns alle gefordert: ein neues Kriegsjahr in der Ukraine und in Gaza, weltweite Aufrüstung und die Debatte rund um Deutschlands „Kriegstüchtigkeit“, soziale Spannungen, die als Erstes in den Kommunen zu spüren waren. In Zeiten wie diesen brauchen Menschen Hoffnung und überzeugende Ideen, wie es anders gehen kann. Und wir, die wir auf mittlerweile 30 Jahre Erfahrung und Expertise schauen, brauchen gerade jetzt Handlungsspielräume.

Als Pro Peace leisten wir weltweit Friedensarbeit: Wir begleiten Menschen, die sich mutig für Dialog, Gerechtigkeit und Versöhnung einsetzen. Wir stärken Kinder und Jugendliche, die Frieden lernen – trotz Kriegserfahrungen. Und wir erinnern Politiker\*innen in Berlin daran: Ein nachhaltiger Frieden braucht zivilgesellschaftliches Engagement.

Doch unsere Mittel sind begrenzt – und stehen politisch immer stärker unter Druck. Der größte

Teil unserer Finanzierung stammt aus öffentlichen Mitteln, vor allem aus dem Programm „Ziviler Friedensdienst“ der Bundesregierung. Doch unsere politische Arbeit, unsere Bildungsangebote für Schulen und unsere Kampagnen, mit denen wir das gesellschaftliche Bewusstsein für zivile Friedensförderung stärken, sind ohne Spenden nicht möglich!

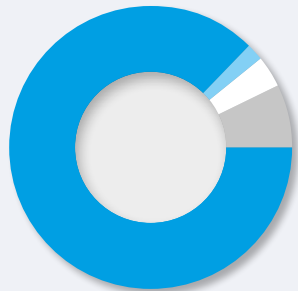
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die 2024 unsere Arbeit unterstützt haben: bei unseren Einzelmitgliedern und Mitgliedsorganisationen, bei den Menschen, die spendeten und Zustiftungen leisteten, bei unseren Projektförderern und unseren Gesprächspersonen in Politik und Zivilgesellschaft. Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Partnerorganisationen und unseren Mitarbeitenden in unserer Geschäftsstelle in Köln und weltweit.

Danke, dass Sie und Ihr an unserer Seite stehen!



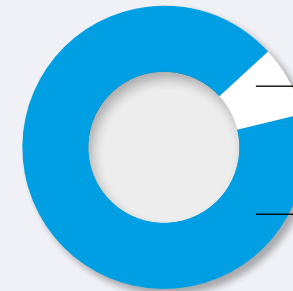
*Pro Peace war 2024 bei der Jubiläumsfeier der GLS Bank mit einem Infostand vertreten. Die vielen Gespräche und das große Interesse an unserer Arbeit haben uns erneut vor Augen geführt, wie relevant das Engagement für Frieden gerade jetzt ist.*

### Projektkostenaufteilung beim Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (Beispielrechnung mit einem Projektkostenvolumen von 100.000 €)



●	87,43 %	87.430 €	Projektförderung/-begleitung
●	1,75 %	1.750 €	Aufklärungs-/Bildungsarbeit
○	3,65 %	3.650 €	Fundraising, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
●	7,17 %	7.170 €	Verwaltung

### Projektfinanzierung



○	8,20 %	8.200 €	Eigenmittel/Spenden
●	91,80 %	91.800 €	Öffentliche Zuschüsse

# Vorstellung unserer Programme nach Ländern

---



ProPeace

- [9](#) [Deutschland – Akademie für Konflikttransformation](#)
- [10](#) [Deutschland – Friedensbildungsarbeit](#)
- [11](#) [Deutschland – Friedenspolitik](#)
- [12](#) [Deutschland – Kommune und Konflikt](#)
- [14](#) [Irak](#)
- [15](#) [Israel und Palästina](#)
- [16](#) [Jordanien](#)
- [17](#) [Kambodscha](#)
- [19](#) [Libanon](#)
- [20](#) [Philippinen](#)
- [21](#) [Ukraine](#)
- [22](#) [Westlicher Balkan](#)

# Unsere Friedensarbeit 2024



ProPeace

## Akademie

460



Teilnehmende aus aller Welt nahmen ein Qualifizierungsangebot in Anspruch.

## Kommune & Konflikt

244



Beteiligte aus Verwaltung, Politik, Polizei und Zivilgesellschaft informierten sich über unseren Newsletter.

## Friedensbildung

3.861

Kinder und Jugendliche erreichten wir in 171 Schul-Workshops zu Themen wie gewaltfreier Konfliktlösung, Vorurteilen oder Frieden im Alltag.

## Friedenspolitik

Über  
40

politische Entscheidungsträger\*innen erreichten wir durch Veranstaltungen, persönliche Gespräche und unser Engagement im Beirat der Bundesregierung.

16.000



Kinder und Jugendliche nahmen an Friedensläufen teil.



## Lernen für den Frieden – weltweit vernetzt

Die Akademie für Konflikttransformation reagiert kontinuierlich auf neue Anforderungen in der internationalen Friedensarbeit. Themen wie Postkolonialismus, Anti-Rassismus und Diversität sind fest im Curriculum verankert. Angesichts wachsender globaler Krisen gewinnen Trauma-Sensibilität und *Environmental Peacebuilding* an Bedeutung – und sind inzwischen feste Bestandteile des Angebots.

Teilnehmende und Lehrende kommen aus unterschiedlichen Regionen der Welt – mit vielfältigen Perspektiven, Erfahrungen und Kontexten. Dieser internationale Austausch ist prägend für den gemeinsamen Lernprozess und die Qualität der Weiterbildung.

### Konflikte nicht vermeiden, sondern nutzen

Die berufsbegleitende Weiterbildung kombiniert Selbstlernphasen mit Präsenzseminaren. Sie baut auf vorhandenen Erfahrungen der Teilnehmenden auf und lädt zur Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung ein. Ein breites Methodenspektrum zu Konfliktanalyse, Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit wird vorgestellt und praktisch erprobt.

“Für mich geht es heute nicht mehr darum, Konflikte zu vermeiden. Ich habe gelernt, mit ihnen umzugehen, mit ihnen zu ‚spielen‘ – und sie als eine Chance zu sehen.”

Teilnehmerin am  
berufsbegleitenden Kurs



Teilnehmende des Vollzeitkurses berichten von ihrer Friedensarbeit und wie ihnen die Fortbildung an der Akademie dabei weiterhilft. Die Aufnahmen, hier mit Jay Jomar Mosela, entstanden im Frühjahr 2025.



## Unsere Qualifizierung 2024

### 24 Weiterbildungen und Seminare

Über **460** Teilnehmende aus aller Welt

Seminare nach Maß für 3 Institutionen und mehr als **60** Teilnehmende

### Mitarbeitende:

16 (13 im Kernteam, 3 aus den Teams Kommunikation, IT, Buchhaltung)

### Projektmittel:

919.684 €

### Zuwendungs- und Auftraggebende:

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Evangelische Hochschule Freiburg
- Landschaftsverband Rheinland

### Glanzlichter unserer Qualifizierungsarbeit 2024

★ Über 180 Fachkräfte, Trainer\*innen, Alumni\*ae und Partner\*innen kamen im Dezember bei der Online-Konferenz „Strengthening Peacebuilding in a Changing World“ zusammen. Sie diskutierten aktuelle Herausforderungen, Querschnittsthemen und neue Ansätze in der Friedensarbeit.

★ Bei der 6-tägigen Weiterbildung „Foundations of Peace Work“ im November erhielten Neueinsteigende eine fundierte Einführung in Theorie und Praxis ziviler Konfliktbearbeitung.

★ Das Ehemaligen-Format „X-Change – Experience in Change“ wurde 2024 erneut aktiv genutzt – etwa zur Lage in Nahost nach dem 7. Oktober. Es stärkt den globalen Fachaustausch und schafft Raum für kritische Reflexion über Regionen hinweg.

## Zivile Perspektiven stärken – Polarisierung begegnen



Auf einen Blick ...

## Hier waren wir 2024 aktiv

© Pro Peace, Hendrik Hafset



Am 24. April 2024 fand der 16. Berliner Friedenslauf statt. 3.600 Schüler\*innen von 29 Schulen starteten gemeinsam am Brandenburger Tor und sammelten Spenden für die Arbeit von Pro Peace.

Der Krieg im Nahen Osten hinterließ 2024 deutliche Spuren in deutschen Klassenzimmern: Lehrkräfte berichteten von Spannungen, Polarisierung und Verunsicherung. Zivile Perspektiven auf Krieg und Frieden gerieten zunehmend aus dem Blick – in Schulen wie im öffentlichen Diskurs. Friedensakteur\*innen mussten sich zunehmend rechtfertigen.

Mit unseren Bildungsangeboten wirkten wir dem entgegen: Wir vermittelten Schüler\*innen, Lehrkräften und Interessierten friedenslogische Sichtweisen, zeigten Alternativen zu Abschottung und Gewalt auf und durchbrachen das „Wir gegen die“-Denken. Dabei konnten wir eine große Perspektivenvielfalt auf diese Themen aufzeigen – denn mehr als die Hälfte unserer Workshops wurden von Referent\*innen mit eigener Flucht- oder Migrationsgeschichte geleitet.

Aktionen mit unseren Partner\*innen:

### Friedenstag und Friedensläufe mit Schulen:

- Aachen
- Berlin
- Bonn
- Buchen (Odenwald)
- Hamburg
- Haselünne (Emsland)
- Jülich (Rheinland)
- Köln-Nippes
- Langendorf (Unterfranken)
- Münster
- Stuttgart

### Erwachsenenbildung (Vorträge, Ausstellungen) u. a. in:

- Köln-Ehrenfeld
- Neumarkt (Oberpfalz)
- Oldenburg
- Schwäbisch Gmünd

### Projektmittel:

215.367 €

### Zuwendungsgebende:

- ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Stiftung Umwelt und Entwicklung
- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
- Stadt Köln

### Glanzlichter unserer Friedensbildungsarbeit 2024

- ★ Rund 16.000 Kinder und Jugendliche nahmen an 6 zentralen sowie 8 schuleigenen Friedensläufen teil – meist eingebettet in Projekttag („Friedenstag“) an Schulen.
- ★ In 171 Workshops arbeiteten wir mit 3.861 Schüler\*innen zu Themen wie gewaltfreier Konfliktlösung, Vorurteilen und Frieden im Alltag.
- ★ In 2 Multi-Werkstätten qualifizierten wir 33 Bildungsreferent\*innen für Friedensbildung an Schulen.
- ★ Bei unserer Aktionstagung „Friedensarbeit im Gegenwind“ diskutierten wir mit 38 Teilnehmenden u. a.: Wie gehen Friedensorganisationen mit zunehmendem Druck um? Wie lässt sich Vertrauen in zivile Ansätze stärken – und was können wir dabei von Aktivist\*innen weltweit lernen?

### Wohltuend und bewegend

Unsere neue multimediale Ausstellung „Gesichter des Friedens“ wurde an 136 Orten in ganz Deutschland gezeigt: in Bildungseinrichtungen (darunter 29 Schulen), Kirchengemeinden, lokalen Friedensgruppen und Kommunen. Für Schulen gab es speziell entwickeltes Begleitmaterial.

**„Allein das stille Betrachten der Gesichter während des Gottesdienstes war wohltuend. Die Geschichten habe ich mir zu Hause angehört.“**

**„Für die Schüler\*innen war die Ausstellung sehr bewegend. Einige verknüpften sie mit ihrer eigenen Fluchtgeschichte.“**

Rückmeldung einer Lehrerin

Besucherin der Ausstellung während der Ökumenischen Friedensdekade



## Zivile Perspektiven in stürmischen Zeiten

Die friedenspolitische Debatte war auch 2024 geprägt vom Krieg in der Ukraine und der damit oft verbundenen Forderung nach militärischer Aufrüstung. Verteidigungsminister Boris Pistorius prägte den Begriff der „Kriegstüchtigkeit“. Gleichzeitig bewegte der Krieg in Gaza viele Menschen und stellte neue Anforderungen an politische Kommunikation und zivilgesellschaftliches Engagement.

Frieden ist wieder ein politisches Top-Thema – aber häufig auf militärischen Sieg oder politische Nichteinmischung verkürzt. Pro Peace wirbt für einen anderen Friedensbegriff: Frieden als aktives, ziviles Handeln.

### Zu Nahost

- Im Herbst organisierten wir eine bundesweite Vortragsreise mit zwei Mitgliedern der Bewegung Standing Together. Sie erreichte rund 400 Menschen bei sieben Veranstaltungen, zudem 30 Gäste beim Parlamentarischen Frühstück im Bundestag und bei einem Gespräch im Auswärtigen Amt. [Sehen Sie hier den Bericht im ZDF heute journal.](#)
- Im Spätherbst verzeichnete eine 6-teilige Online-Reihe mit Partnern zur Lage in Israel und Palästina sowie im Libanon rund 550 Teilnehmende.
- Pro Peace koordinierte bundesweit Dutzende Veranstaltungen mit zwei Vertretern der Combatants for Peace. Mehrere Tausend Besuchende kamen.

Auf ihrer Vortragsreise durch Deutschland waren Osama Illiwat und Rotem Levin von den Combatants for Peace u. a. in Bonn zu Gast, hier mit Annegret Krüger vom Frauennetzwerk für Frieden.

© Kristian Golla



### Glanzlicht unserer friedenspolitischen Arbeit

2024

- ★ Zur Europawahl im Juni veröffentlichte Pro Peace gemeinsam mit anderen Organisationen friedenspolitische Wahlprüfsteine. Viele Menschen nutzten sie, um Kandidierende gezielt zu befragen und informiert zu wählen.

### Ein positives Friedensnarrativ

Im Vorfeld der Neuwahlen zum Deutschen Bundestag im Februar 2025 waren wir maßgeblich beteiligt am Aufbau eines zivilgesellschaftlichen Bündnisses für ein positives Friedensnarrativ. Erste gemeinsame Aktion: die Anzeige „Friedenskanzler\*in gesucht“, veröffentlicht wenige Wochen vor der Wahl.

Auf einen Blick ...

## Unser Einsatz für Friedenspolitik 2024

**17** Organisationen und Bündnisse begannen auf Initiative von Pro Peace mit der Arbeit an einem positiven Friedensnarrativ.

Mehr als **40** politische Entscheidungsträger\*innen erreichten wir bei Veranstaltungen, persönlichen Gesprächen und über unser Engagement im Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung der Bundesregierung.

Pro Peace beteiligte sich aktiv in mehreren Netzwerken und Verbänden für Friedensförderung: Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, European Peacebuilding Liaison Office (EPLO), Konsortium Ziviler Friedensdienst.

**Eingesetzte Mittel für Lobbyarbeit und Kampagnen:**  
48.057 €

## Konflikte nutzen – Demokratie stärken

2024 war ein Jahr gesellschaftlicher Spannungen – und der Mobilisierung. Während rechte Parteien Zulauf erhielten und Angriffe wie in Aschaffenburg, Solingen oder Magdeburg vielen Menschen Angst machten, demonstrierten im Januar Hunderttausende gegen rechte Netzwerke und für Zusammenhalt.

Konflikte rund um Integration, Teilhabe, aber auch den Krieg in Gaza spiegelten sich in kommunalen Debatten wider. Die Nachfrage nach den Angeboten von Pro Peace war entsprechend hoch. 2024 wurde das Programm „Kommune und Konflikt“ deutlich ausgebaut.



© Pro Peace, Uwe Jesiorkowski

*Das Organisationsteam der Interkommunalen Fachtagung (IKFT): Zu dieser lädt Pro Peace alljährlich Vertreter\*innen aus Verwaltung, Polizei, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ein. 2024 kamen rund 70 Teilnehmende nach Gelsenkirchen.*

### KKB konkret:

#### Ein Beitrag zur Demokratieförderung

Mit einem Pilotprojekt in den Stadtteilen Horst und Rotthausen kombiniert die Stadt Gelsenkirchen Sozialarbeit, Konfliktmanagement und den Erwerb von Problemimmobilien. Seit 2024 wird sie dabei von Pro Peace beraten.

**„ Konfliktbearbeitung ist für mich ein Beitrag zur Demokratieförderung. Ich möchte den Menschen wieder Mut machen. Sie sollen sehen: Es hat einen Effekt, wenn ich mich einbringe. “**

Uwe Gerwin, Stadt Gelsenkirchen



## Unsere Friedensarbeit 2024

### Kommunale Konfliktberatung in:

- Berlin
- Boizenburg
- Bonn
- Gelsenkirchen
- Herne
- Hildesheim
- Torgelow
- Wesermarsch

### Insgesamt erreichte Kommunen:

30

### Mitarbeitende:

11 (8 im Kernteam, 3 aus den Teams Kommunikation, IT, Buchhaltung)

### Projektmittel:

1.046.413 €

### Zuwendungsgebende:

- Europäische Union und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF))
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ Im Projekt „Kommunen im Fokus: Konflikte nutzen – Integration gestalten“ begleiteten wir Prozesse kommunaler Konfliktberatung (KKB) in acht Städten – von Gelsenkirchen bis Torgelow. Ziel war stets: Konflikte konstruktiv bearbeiten, Vertrauen stärken, Polarisierung begegnen.

★ Erstmals führten wir eine berufsbegleitende Fortbildung für Konfliktkompetenz im kommunalen Raum durch. 14 Teilnehmende aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft setzten sich mit Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung auseinander.

★ Das neue Onlineportal „Kommunale Konfliktberatung“ unterstützt kommunale Akteur\*innen mit Orientierung und Methoden – und etabliert unseren Ansatz als strategisches Instrument im Umgang mit Spannungen.



# Unsere Friedensarbeit 2024



ProPeace

## Palästina

12

junge palästinensische Journalistinnen der Plattform Dooz aus Nablus nahmen an Workshops und Trainings zu konfliktsensibler Berichterstattung teil. Dabei erarbeiteten sie auch einen Leitfaden zur Weitergabe ihres Wissens.

17

palästinensische Frauen wurden in politischer Bildung, Geschichte und Anwaltschaft geschult und stärkten so ihre Rolle im gesellschaftlichen Diskurs. 2025 entsteht daraus eine Kampagne für Frauenrechte unter Besatzung.



## Jordanien

93

Aktivitäten zum sozialen Zusammenhalt organisierten Pro Peace und seine Partner. Gemeinsam erreichten wir damit rund 13.000 Menschen.



## Irak

Mehr als  
3.800



Menschen in abgelegenen Regionen im Norden nahmen ein Angebot des Friedensbusses („Salam Bus“) wahr.

## Kambodscha

Rund  
1.800

erreichte unser Programm im Jahr 2024, darunter vor allem Jugendliche, Frauen sowie Angehörige verschiedener Religionen und Generationen.

306



Personen aus Dörfern der Provinz Battambang besuchten das Forumtheater und setzten sich mit gesellschaftlichen Konflikten auseinander.



## Menschen verbinden in einer fragmentierten Gesellschaft

Tief verwurzelte gesellschaftliche Spaltungen, politische und religiöse Konflikte sowie die Nachwirkungen früherer Gewalt prägten den Nordirak auch 2024. Spannungen zwischen Zentral- und Regionalregierung sowie Konflikte in den Nachbarländern verschärfen die Sicherheitslage – insbesondere in Grenzregionen. Diese Herausforderungen erschwerten den Zugang zu Projektgebieten und verzögerten Genehmigungen, was sich auf unsere Arbeit erheblich auswirkte.

### Alternativen zur Gewalt

2024 nahmen mehr als 650 Frauen und Jugendliche am „Alternatives to Violence Project“ (AVP) teil. Die drei- bis viertägigen Workshops eröffneten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie offen über Gewalterfahrungen und die daraus resultierenden Gefühle sprechen konnten. Viele Teilnehmende erlebten erstmals, dass sie verstanden und angenommen wurden. Dies stärkte ihr Selbstwertgefühl und ihre Resilienz. Beobachtungen zeigten, dass AVP auch half, Retraumatisierungen vorzubeugen.

*Alternatives to Violence (AVP) ist ein internationales Trainingsprogramm, das insbesondere Menschen mit Gewalterfahrungen stärkt.*



### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ In Workshops mit rund 55 Gemeinde- und Regierungsvertreter\*innen der Provinz Ninewa entstand Raum für Austausch über gewaltfreie Ansätze zur Extremismusbekämpfung. Viele kamen erstmals miteinander ins Gespräch – ein wichtiger Schritt zu mehr Verständnis und Kooperation zwischen Staat und Zivilgesellschaft.

★ Mehr als 3.800 Menschen in abgelegenen Regionen nahmen ein Angebot des Friedensbusses („Salam Bus“) wahr. Bei kulturellen und sportlichen Aktivitäten kommen insbesondere Frauen und Jugendliche über gesellschaftliche Grenzen hinweg ins Gespräch. [Infos zum Friedensbus.](#)

★ 215 Studierende in Erbil wurden in gewaltfreier Kommunikation, Mediation und Moderation geschult. Die hohe Nachfrage zeigt den Bedarf an friedenspädagogischer Qualifizierung an Hochschulen.

## Unsere Friedensarbeit 2024

### Standorte:

- Ayadiya
- Dohuk
- Erbil
- Sindschar
- Tal Afar

### Partner und Projekte:

- 4 Partner mit Projekten in den Bereichen:
- Gewaltprävention und Deradikalisierung
  - Dialogförderung und Vernetzung
  - Friedenspädagogische Angebote für Jugendliche und Studierende

### Mitarbeitende:

14 (international 4, lokal 10)

### Projektmittel:

1.071.827 €



## Friedensarbeit inmitten beispielloser Gewalt

## Unsere Friedensarbeit 2024

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ Im Projekt „Compassionate Communication in Arabic“ wurden zwölf israelische und palästinensische Mitglieder der Bewegung „Combatants for Peace“ in gewaltfreier Kommunikation geschult. Als Multiplikator\*innen geben sie das Gelernte weiter.

★ Die „Teachers' Lounge“ schuf für 17 jüdische und palästinensische Lehrkräfte in Haifa einen sicheren Raum für Dialog über Vertrauen, Vielfalt und gesellschaftliche Spannungen. Trotz starker Polarisierung blieb die Gruppe offen und engagiert.

★ Im Film-Projekt „Voice of the Land“ dokumentierten neun junge Palästinenser\*innen den Alltag in von illegalen Siedlungen durchzogenen Orten. 2025 entsteht daraus u. a. eine öffentliche Ausstellung.

2024 war ein Jahr beispielloser Gewalt: Über 45.000 Palästinenser\*innen wurden im Krieg zwischen Israel und der Hamas in Gaza getötet. Im Westjordanland häuften sich Übergriffe durch Siedler\*innen, Militär und Polizei. In Israel wuchs die Angst infolge regelmäßiger Angriffe aus dem Jemen und zeitweise aus dem Iran.

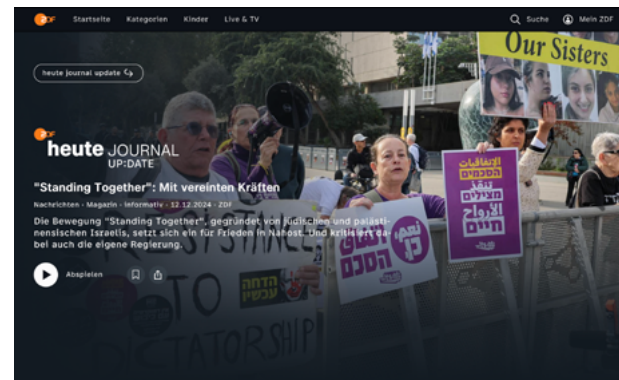
Für unser Team und unsere Partner vor Ort war die Arbeit extrem belastend – geprägt von Sorge um Angehörige, täglicher Konfrontation mit Tod und Zerstörung sowie tiefgreifendem Vertrauensverlust zwischen Israelis und Palästinenser\*innen. Umso bemerkenswerter war die Resilienz der Beteiligten, die trotz erheblicher Widerstände ihre Projekte anpassten und weiterführten.

### Hoffnung auf einen gerechten Frieden

Ende 2024 reisten zwei Aktivist\*innen von Standing Together – ein jüdischer Israeli und eine palästinensische Staatsbürgerin Israels – mit Pro Peace durch Deutschland. Sie sprachen über Besatzung, Gewalt in Gaza und ihre Hoffnung auf Frieden. Viele Zuhörende zeigten sich tief bewegt.

“**Nach den Veranstaltungen kamen Menschen zu mir und sagten, wie wichtig es für sie war, die Perspektive eines jüdischen Israelis zu hören. Sie hoffen, dass das etwas verändert, wie in Deutschland über den Konflikt gesprochen wird.**“

Christoph Wertmann,  
Advocacy-Berater



Screenshot ZDF Mediathek

**Standort:**  
Ostjerusalem

#### Partner und Projekte:

- 32 Partner mit Projekten in den Bereichen:
- Stärkung friedenspolitischer Stimmen durch „Capacity Building“
  - Schaffung von sicheren Räumen („Safe Spaces“) für zivilgesellschaftliches Engagement
  - Stress- und Traumabewältigung
  - Verbreitung inklusiver Narrative, Kunst und Kultur für Diversität und Pluralismus
  - Netzwerkbildung für Frauen
  - Politische Arbeit mit Partei-Jugendgruppen

#### Mitarbeitende:

14 (international 6, lokal 8)

#### Projektmittel:

1.337.886 €

#### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## Zivilgesellschaft stärken, wo Spannungen wachsen

In Jordanien, wo viele Menschen palästinensische Wurzeln haben, ist die Anteilnahme am Krieg in Gaza groß. Das trug zum Wahlsieg der Muslimbruderschaft im September 2024 bei – welcher wiederum Sorgen vor wachsendem Einfluss der Hamas weckte. Das Misstrauen gegenüber Friedensinitiativen, die aus dem Ausland unterstützt werden, stieg. Teilnehmende aus unseren Projekten berichteten von kritischen Nachfragen im eigenen Umfeld.

Einige Partner reagierten mit intensivierter traumainformierter Friedensarbeit. Sie schufen Räume für Schutz, Dialog und gemeinsames Lernen – jenseits politischer Lager. Bemerkenswert: Trotz der belastenden Ereignisse lehnten viele Menschen Gewalt klar ab und zeigten eine beeindruckende Widerstandskraft.

### Lokale Friedensarbeit in Jerash

Mit Unterstützung von Pro Peace eröffnete Nabd al Mujtama'a ein Büro in Jerash und baute Wissen und Erfahrung in Friedensarbeit und Konfliktanalyse auf. Dabei zeigte sich, wie tief die Spannungen zwischen Einheimischen, Geflüchteten und Behörden sitzen – oft verschärft durch Umweltprobleme, Diskriminierung oder alte Stammeskonflikte. Das Team entwickelte erste Maßnahmen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Pro Peace brachte Nabd außerdem mit internationalen Organisationen in Kontakt, um Wirkung und Nachhaltigkeit der Arbeit zu stärken.

*Dieses Wandgemälde entstand bereits 2024 auf Initiative von Pro Peace im Rahmen der „16 Tage“. Für die Frauen in Jerash ist Sticken mehr als ein Handwerk: Es steht für Freiheit, ein kleines eigenes Einkommen und für etwas eigenes, über dessen Verwendung nur sie selbst verfügen können.*



## Unsere Friedensarbeit 2024

### Standort:

Amman

### Partner und Projekte:

- 4 Partner mit Projekten in den Bereichen:
- Konflikttransformation durch Theater und Musik
  - Umweltbezogene Friedensförderung („Environmental Peacebuilding“) in Russeifa
  - Sozialer Zusammenhalt zwischen der lokalen Bevölkerung und den Menschen im Geflüchtetenlager Jerash/Gerasa

### Mitarbeitende:

9 (international 3, lokal 6)

### Projektmittel:

1.130.973 €

### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ 508 Vertreter\*innen von Partnerorganisationen und zivilgesellschaftlichen Gruppen nahmen an Schulungen von Pro Peace teil – zu Konfliktsensibilität, Planung, Finanzmanagement, Umweltbildung, Theatermethoden und Friedensarbeit.

★ Mit der Athar Association wurden 45 junge Menschen zu Umweltbewusstsein und Konfliktsensibilität geschult. Ihr Engagement führte u. a. zur Pflanzung Hunderter Bäume in Russeifa – einer Industriestadt mit großen Umweltproblemen. [Lesen Sie hier weiter.](#)

★ Die EU förderte erneut die Pro-Peace-Aktivitäten zu den „16 Tagen gegen geschlechtsspezifische Gewalt“. Die Botschaften, etwa auf Anzeigetafeln, erreichten fast 100.000 Menschen.



## Wichtige Vertrauensbeweise und steigende Anerkennung



## Unsere Friedensarbeit 2024

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

- ★ Wir förderten erneut den Austausch unter Jugendlichen unterschiedlicher Religionen und Minderheiten. Die Zusammenarbeit mit Jugendgruppen, Lehrkräften und Bildungseinrichtungen wurde ausgeweitet. Höhepunkte waren die Feiern zum Internationalen Tag der Jugend und zum Internationalen Friedenstag.
- ★ Unsere Kooperation mit der Buddhistischen Universität Battambang (SBUBB) und den Cambodia Citizens of Hope (CCH) wurde intensiviert. 18 von uns geschulte Trainer\*innen geben ihr Wissen nun eigenständig an Schulen und Gemeinden weiter – mit wachsendem Zuspruch.
- ★ In Battambang kamen vor allem Frauen und Mädchen durch das Forumtheater zusammen. Das Projekt mit der Lakhon Komnit Organization (LKO) förderte Austausch und Reflexion insbesondere zu geschlechtsspezifischer Gewalt – und eröffnete neue Perspektiven auf Geschlechterrollen und Konflikte.

*Forumtheater in Kambodscha: Die Methode wird weltweit in der Friedens- und Bildungsarbeit eingesetzt.*



2024 war Kambodscha von relativer Stabilität, aber weiterhin eingeschränkten Freiheiten geprägt. Zivilgesellschaftliche Organisationen agierten mit engem Spielraum. Der Prozess unserer Registrierung war herausfordernd. Eine Präsentation unserer Projektarbeit vor dem Vize- und Bildungsminister eröffnete neue Kooperationschancen.

Proteste gegen die Erweiterung der Wirtschaftszone mit Laos und Vietnam nahmen zu – u. a. aufgrund befürchteter Auswirkungen auf die Umwelt. Polizeiliche Repression, Verhaftungen und Versammlungsverbote beeinträchtigten auch unsere Aktivitäten. Erst nach Lockerung der Maßnahmen konnten wir sie wieder aufnehmen.

### Eine Frau findet ihre Stimme

Srey Mom (42, Name geändert) erlebte jahrelang häusliche Gewalt. Erst bei der LKO, einer unserer Partnerorganisationen, fand sie zu neuer Stärke. Ihr half das Forumtheater – eine Methode, bei der Schauspielende (oft selbst Betroffene) gesellschaftliche Konflikte sichtbar machen und gemeinsam mit dem Publikum nach Lösungen suchen. Heute moderiert Srey Mom selbst Aufführungen:

**„ Ich dachte lange, ich sei allein mit meiner Geschichte. Aber durch den Austausch und die Theaterarbeit verstand ich, dass häusliche Gewalt tiefere gesellschaftliche Ursachen hat – wie Ungleichheit und fehlende Perspektiven für Frauen. „**

#### Standorte:

- Battambang
- Phnom Penh

#### Partner und Projekte:

- 12 Partner mit Projekten in den Bereichen:
- Aufarbeitung der Vergangenheit („Dealing with the Past“)
  - Bildungsinitiativen für Frieden und interkulturellen/-religiösen/-generationellen Austausch
  - Verbreitung von Methoden zur zivilen Konflikttransformation, Konfliktsensitivität und Friedensstiftung in einer Post-Konflikt-Gesellschaft

#### Mitarbeitende:

14 (international 4, lokal 10)

#### Projektmittel:

749.872 €

#### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

# Unsere Friedensarbeit 2024



ProPeace

## Philippinen

2.360

Menschen erreichte unser Programm im Jahr 2024 – darunter indigene Führungspersonen, Angehörige von Regierungen und Botschaften, Lehrkräfte, Studierende und Medienschaffende.

## Westlicher Balkan

Über 60

Jugendliche aus mehreren Ländern der Region entwickelten in zwei Sommercamps eigene Friedensprojekte für ihre Heimatorte.

400

Frauen (20–55 Jahre) nahmen im Süden an Gesprächs- und Zuhörkreisen teil – eine wichtige mentale Atempause, Raum für Austausch und emotionale Entlastung.

## Libanon

120

Kinder erreichten wir innerhalb von 14 Tagen mit Friedensbildungsangeboten auf Basis des „Hawli w Hawalaye“-Werkzeugs – mit dem Ziel emotionaler und sozialer Heilung.

## Ukraine

28

Personen stark ist das Online-Netzwerk unseres Partners „Kidfriendly“ für Eltern in und aus Odessa.

verschiedene Schulen in der Ukraine nehmen am „Peaceful School“-Programm teil, um für einen sicheren Alltag und konstruktiven Umgang mit Konflikten zu sorgen.

70

Radio-sendungen produzierte unser Partner KuMuNet (Kutawato Multimedia Network) und baute damit eine Plattform aus, über die Menschen vor Ort den Bangsamoro-Friedensprozess verfolgen und eigene Perspektiven einbringen konnten.

Rund 42.000

## Frieden ist der beste Weg nach vorn

2024 traf der Krieg in Gaza auch den Libanon: Zehntausende Menschen flohen aus dem Süden, der Bekaa-Ebene und Vororten Beiruts in ruhigere Regionen. Einige Projekte mussten pausieren, internationales Personal wurde abgezogen – doch wir blieben aktiv. Gemeinsam mit Partnern starteten wir friedensfördernde Sofortmaßnahmen: Gesprächskreise für Frauen, psychosoziale Angebote für Kinder, Sport- und Kunstaktivitäten sowie Friedensbildung halfen, das Erlebte zu verarbeiten. Diese kleinen, aber bedeutenden Zeichen der Fürsorge machten einen echten Unterschied. Sie erinnern daran: Frieden ist der beste – und hoffnungsvollste – Weg nach vorn.

### Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Im Januar startete die zweite Staffel des Podcasts „Maabar“ – ein vielsprachiger Rückblick auf den libanesischen Bürgerkrieg, erzählt von lokalen und internationalen Journalist\*innen. In 9 Episoden wurden Erinnerungen, Konflikte und Narrative reflektiert. Zur Auftaktveranstaltung kamen 80 Gäste zum gemeinsamen Hören und Austausch.

Bis Jahresende verzeichnete die Staffel fast 47.000 Streams. Insgesamt wurde Maabar 2024 über 250.000 Mal gehört. 2025 lief der Podcast beim Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand – nach Cannes das zweitgrößte Filmfestival Frankreichs. Trotz eskalierender Gewalt im Süden brachte das Team pünktlich Staffel 3 heraus.

*Das Projekt „Sport für Frieden“ von uns und unserer Partnerorganisation Al Midan bringt Kinder aus marginalisierten Gemeinschaften zusammen, um zumindest für eine Stunde pro Woche zu spielen, frei zu atmen und sich sicher zu fühlen.*

© Pro Peace Libanon



## Unsere Friedensarbeit 2024

### Standort:

Beirut

### Partner und Projekte:

9 Partner\* mit Projekten in den Bereichen:

- Dealing with the Past: Aufarbeitung alter Konflikte
- Bildungsarbeit: Stärkung der jungen Generation
- Gesellschaftliche Mobilisierung: Integration von Geflüchteten
- Unterstützung von Medien für sozialen Wandel

### Mitarbeitende:

15 (international 6, lokal 9)

### Projektmittel:

1.849.413 €

### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

\* aktive Partnerschaften 2024, insgesamt sind 23 Partner im Netzwerk

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ Im Nordlibanon brachte Sport 300 Kinder über religiöse und soziale Grenzen hinweg zusammen. Mit Friedensbildung, Teamgeist und Empathie wuchs Vertrauen – und Vorurteile schwanden.

★ 15 Social-Media-Bekanntheiten wurden zu Friedensbotschafter\*innen: Nach Trainings zu gewaltfreier Kommunikation und Konfliktsensibilität teilten sie Inhalte, die Dialog und Veränderung fördern – und erreichten damit Tausende junge Menschen im digitalen Raum.

*Arabisch, Französisch,  
Englisch*

## Wandel ermöglichen trotz Repression

2024 verschärfte sich die politische Lage auf den Philippinen weiter. Menschenrechtsverletzungen hielten an, der Handlungsspielraum für NGOs schrumpfte weiter, begleitet von zunehmender Militarisierung im Bildungswesen. Die Allianz zwischen den Familien Marcos und Duterte zerbrach – ein weiterer Schub für die politische Polarisierung.

Gleichzeitig erzielte der von uns und unseren Partnern begleitete Bangsamoro-Friedensprozess Fortschritte: Eine neue Koalition formierte sich, Gesetze wurden verabschiedet, Tausende Kämpfer demobilisiert. Im Gegensatz dazu eskalierte der Konflikt rund um die kommunistische Rebellion weiter.

### Eine Geschichte persönlichen Wandels

Über ein Jahr lang nahm der Gemeindeleiter Ustadh Akmad O. Dailane von der Insel Samal an Trainings zur gewaltfreien Konflikttransformation teil. Durch Kompetenzaufbau, Reflexionsphasen und Dialog konnte er Vorurteile hinterfragen, strukturelle Gewalt besser verstehen und seine Haltung verändern:

**„ Ich war früher so streng, dass ich kaum je lächelte. Ich konnte auch keinen Ungehorsam gegenüber den Lehren des Islam dulden. Heute spreche ich die Sprache des friedlichen Dialogs und kann Kritik konstruktiv äußern. “**

Englisch

## Unsere Friedensarbeit 2024

### Standorte:

- Butuan
- Cotabato
- Davao

### Partner und Projekte:

- 21 Partner mit Projekten in den Bereichen:
- Bildungs- und Medienarbeit: Konflikte verstehen, Vorurteile abbauen durch veränderte Lehrpläne und konfliktsensitiven Journalismus
  - Verbindung traditioneller Konfliktlösungsmethoden mit neuen Ansätzen
  - Friedensakteur\*innen Gehör verschaffen durch Netzwerkarbeit und Dialog
  - Begleitung des Bangsamoro-Friedensprozesses, vor allem im Hinblick auf die Stärkung unterrepräsentierter Stimmen im Prozess

### Mitarbeitende:

19 (international 5, lokal 14)

### Projektmittel:

1.049.136 €

### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ Mit unserer Unterstützung etablierten sich an Universitäten auf Mindanao Friedenszentren, die Friedensarbeit nachhaltig in Forschung, Lehre und Praxis verankern. Lehrkräfte berichteten von einem sensibleren Umgang mit Diskriminierung und kultureller Identität. Einige beraten inzwischen lokale Verwaltungen. Das Zentrum der University of Mindanao in Digos arbeitet künftig eigenständig, bleibt aber Partner in einem Lehrbuchprojekt.

★ Zwei Partner nutzten Methoden der gewaltfreien Konflikttransformation zur Lösung interner Konflikte. Das indigene Volk der Kagan konnte seine Anliegen so wieder mit starker Stimme vertreten. Auch in der muslimischen Community auf Samal Island wuchs nach einem Führungsstreit ein neues Miteinander – auch mit jungen und weiblichen Stimmen.



© Keith Becongco

*Ustadh Akmad spricht vor einer Gruppe offen über sein persönliches Wachstum. Sein Mut, von seinem Weg zu erzählen, inspiriert auch andere.*



## Zusammenhalt und Resilienz im Krieg stärken



## Unsere Friedensarbeit 2024

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ In über 70 Empathy Cafés stärkten mehr als 200 Teilnehmende ihre Resilienz. 20 Selbsthilfegruppen wurden gegründet, 100 Verwaltungsmitarbeitende in traumasensibler Ansprache geschult – ein wichtiger Schritt zur Verankerung emotionaler Fürsorge.

★ Im November lud das Projekt „Past/Future/Art“ gemeinsam mit dem Ukrainischen Institut für Nationales Gedenken (UINR) zur Reflexion über Erinnerung und Zusammenhalt ein. Historiker\*innen, Kunstschaffende und Aktivist\*innen diskutierten mit dem Publikum über inklusive Erinnerungskultur als Weg zur gesellschaftlichen Versöhnung.

Auch 2024 prägten Luftalarme, Vertreibung und anhaltende Gewalt das Leben der Menschen in der Ukraine. Besonders Kinder, ältere Menschen und Binnenvertriebene litten unter Perspektivlosigkeit, Armut und Isolation. Die strafrechtliche Verfolgung mutmaßlicher Kollaborateur\*innen in besetzten Gebieten soll der Sicherheit dienen, birgt laut UN jedoch die Gefahr, ganze Bevölkerungsgruppen zu stigmatisieren und spätere Reintegration zu erschweren.

Nachdem unser Ukraine-Team zu Beginn des Jahres noch größtenteils von außerhalb des Landes die Arbeit unserer Partner unterstützte, kehrten die Mitarbeitenden im August in das neu eröffnete Büro in Czernowitz zurück.

### Schule als Ort des Friedens

Das Odesa Lyzeum Nr. 111 wandelte sich dank des Projekts „Peaceful School“ von einer konfliktreichen Schule zu einem Ort des Zuhörens und der Verständigung. Mit traumasensibler Kommunikation, Mediationskompetenz und Elternarbeit entstand ein neues Schulklima. Fast das gesamte Kollegium wurde fortgebildet, Schüler\*innen lernten, Konflikte gewaltfrei zu lösen. „Peaceful School“ ist offiziell vom Bildungsministerium anerkannt. Die langfristige Wirkung wird sich im Rahmen der flächendeckenden Einführung in ukrainischen Schulen zeigen.



28 Schulen nehmen derzeit am „Peaceful School Project“ teil. Hier, an einer Gesamtschule in Ripky, stützen sich zwei Schülerinnen gegenseitig. Der Ort erlebt immer wieder russische Luftangriffe.

### Standorte:

- Czernowitz
- Odessa
- Ismajil
- Kyjiw

### Partner und Projekte:

9 Partner mit Projekten in den Bereichen:

- Psychosoziale Unterstützung und Trauma-Arbeit
- Friedenspädagogik und gewaltfreie Bildung
- Dialogförderung und Erinnerungsarbeit repräsentierter Stimmen im Prozess

### Mitarbeitende:

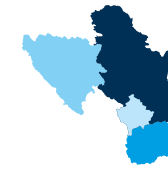
7 (international 3, lokal 4)

### Projektmittel:

1.103.926 €

### Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



## Zusammenarbeit über Grenzen hinweg

2024 blieb das politische Umfeld angespannt. Die Lage zwischen Serbien und dem Kosovo blieb ungelöst, ein Dialog über die Belange der serbischen Minderheit im Kosovo kam kaum voran. Erstmals untersagten die serbischen Behörden das von Pro Peace unterstützte Versöhnungsfestival „Mirëdita, Dobar Dan“.

Die UN-Resolution zum Völkermord von Srebrenica setzte international wichtige Impulse, führte in Serbien jedoch zu nationalistischer Reaktion, Leugnung und Polarisierung. Wahlen in Serbien, Bosnien und Nordmazedonien zeigten demokratische Defizite. Immerhin eröffneten Visaerleichterungen neue Möglichkeiten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

### Ausgezeichnet und viel beachtet

Gemeinsam mit der Youth Initiative for Human Rights (YIHR) Kosovo veröffentlichten wir das Buch RESISTANCE – mit Geschichten von elf bekannten Friedensaktivist\*innen. Im September wurde YIHR Serbien mit dem Aachener Friedenspreis geehrt. Begleitend organisierten wir mit der Heinrich-Böll-Stiftung eine vielbeachtete Diskussion zur Bedrohung der serbischen Zivilgesellschaft.

*Sofija Todorović und Mila Pajić nahmen am 1. September den Aachener Friedenspreis für die YIHR entgegen. Auf dem Weg nach Aachen war Sofija von der serbischen Polizei kurzzeitig festgesetzt worden.*



© Sarah Larissa Heuser

### Glanzlichter unserer Friedensarbeit 2024

★ In einer Region, in der viele junge Menschen ethnisch getrennt aufwachsen, schufen wir Räume für Begegnung. Lehrkräfte und Schüler\*innen wurden in multiperspektivischem Lernen geschult – etwa zu Genderrollen, Kriegsfolgen oder historischen Filmen. In zwei Sommercamps entwickelten über 60 Jugendliche eigene Friedensprojekte für ihre Heimatorte.

★ Gegen Fake News und Hassrede setzen wir faktenbasierte Narrative: Mit dem Portal „Balkan Perspectives“, Podcasts und Blogs gaben wir differenzierten Stimmen Raum. Junge Journalist\*innen wurden im Kosovo in Friedensjournalismus geschult. In Serbien erschien eine Sonderausgabe zum NATO-Bombardement 1999.

★ Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur schaffen Räume für Gedenken und Dialog: Veranstaltungen an Tatorten wie dem Heliodrom in Mostar oder am White Ribbon Day in Prijedor förderten Bewusstsein für Kriegsverbrechen und partizipatives Erinnern.

## Unsere Friedensarbeit 2024

### Standorte:

- Bosnien & Herzegowina: Sarajevo
- Kosovo: Pristina
- Nordmazedonien: Skopje
- Serbien: Belgrad

### Partner und Projekte:

56 Partner in 4 Ländern mit Projekten in den Bereichen:

- „Dealing with the Past“: Aufarbeitung alter Konflikte
- Formale und informelle Friedenserziehung

### Mitarbeitende:

30 (international 12, lokal 18)

### Projektmittel:

2.303.227 €

### Zuwendungsgebende:

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Europäische Union

# Zahlen und Fakten 2024

---



ProPeace

- [24 Erträge und Aufwendungen Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)
- [25 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)
- [26 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln \(Aktiva\)](#)
- [27 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln \(Passiva\)](#)
- [28 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst GmbH](#)
- [29 Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst GmbH](#)
- [30 Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst](#)
- [31 Bilanz Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst](#)
- [32 Organisationsstruktur des Forum Ziviler Friedensdienst e. V.](#)

## Erträge und Aufwendungen Forum Ziviler Friedensdienst e. V.

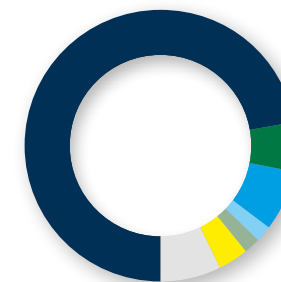
	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Erträge</b>		
Institutionelle Zuwendungen		
● Projekte Ausland BMZ	10.577.315	10.592.327
● Qualifizierung BMZ	718.766	790.826
● Konfliktberatung Inland	1.046.413	731.340
● Drittmittel / sonstige Zuschüsse	222.897	247.484
● Einnahmen Qualifizierung	200.918	289.884
● Spenden, Mitgliedsbeiträge	833.201	749.728
● Zinsen und sonstige Erträge	87.966	218.408
<b>Summe der Erträge</b>	<b>13.687.476</b>	<b>13.619.997</b>



**Aufteilung Erträge 2024 in %**

- 77,28 % Projekte Ausland BMZ
- 5,25 % Qualifizierung BMZ
- 7,65 % Konfliktberatung Inland
- 1,63 % Drittmittel, sonstige Zuschüsse
- 1,47 % Einnahmen Qualifizierung
- 6,09 % Spenden, Mitgliedsbeiträge
- 0,64 % Zinsen und sonstige Erträge

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Aufwendungen</b>		
Projektförderung und -begleitung		
● Projekte Ausland	9.863.416	9.884.245
● Qualifizierung	826.096	934.471
● Konfliktberatung Inland	986.234	676.778
● Drittmittel / sonstige Projekte	255.998	270.124
● Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	238.363	222.099
● Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	497.994	499.810
● Allgemeine Verwaltung	978.908	935.789
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>13.647.008</b>	<b>13.423.316</b>



**Aufteilung Aufwendungen 2024 in %**

- 72,28 % Projekte Ausland BMZ
- 6,05 % Qualifizierung BMZ
- 7,23 % Konfliktberatung Inland
- 1,88 % Drittmittel, sonstige Zuschüsse
- 1,75 % Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
- 3,65 % Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- 7,17 % Allgemeine Verwaltung



## Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst e. V.

	2024 (€)	Vorjahr (€)		2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Erträge</b>			<b>Aufwendungen</b>		
Kernhaushalt	921.167,17	968.135,14	Kernhaushalt	- 880.699,93	- 771.453,64
Projekte Ausland BMZ	10.577.314,79	10.592.326,55	Projekte Ausland BMZ	- 10.577.314,79	- 10.592.326,55
Qualifizierung BMZ	873.492,49	914.600,32	Qualifizierung BMZ	- 873.492,49	- 914.600,32
Sonstige Projekte Qualifizierung	46.191,54	166.110,53	Sonstige Projekte Qualifizierung	- 46.191,54	- 166.110,53
Konfliktberatung Inland	1.046.412,72	731.340,03	Konfliktberatung Inland	- 1.046.412,72	- 731.340,03
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	222.896,95	247.484,35	Drittmittel / sonstige Projekte	- 222.896,95	- 247.484,35
<b>Summe der Erträge</b>	<b>13.687.475,66</b>	<b>13.619.996,92</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>- 13.647.008,42</b>	<b>- 13.423.315,42</b>
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	25.000,00	Einstellungen in Rücklagen	- 40.000,00	- 180.000,00
<b>Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>467,24</b>	<b>41.681,50</b>

### Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024

Im Berichtszeitraum weist der Verein einen Bilanzgewinn von 467,24 € aus. Der Gewinnvortrag für 2025 erhöht sich auf 10.359,10 €. Die freie Rücklage wurde im Jahr 2024 um 40.000 € auf insgesamt 250.000,00 € erhöht.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg von **13,6 Mio. €** im Vorjahr auf **13,7 Mio €**. Das entspricht einer leichten Steigerung i. H. v. 0,5 Prozent.

Maßgeblichen Anteil daran hat die gewachsene Förderung des Programms zur kommunalen Konfliktberatung durch das AMIF-Programm der EU, das durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) verwaltet wird. Die Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) wie auch die ebenfalls vom BMZ aufgesetzte Sonderinitiative Geflüchtete und Aufnahmeländer (SIGA), blieben stabil

Aufgrund der ausgeweiteten Aktivitäten und der entsprechenden Förderung erhöhten sich die Verwaltungskostenzuschüsse von **970.916,35 €** im Vorjahr auf **1.002.949,56 €**. Dies entspricht einem Anstieg um **32.033,21 €** beziehungsweise rund **3,3 Prozent**.

Zudem war es erfreulich, dass die Spendeneinnahmen, einschließlich der Förderbeiträge, erneut um mehr als 83.000 € über dem Vorjahresniveau lagen und zur Finanzierung wichtiger Projekte beitrugen. Der wesentliche Grund dafür war der Spendenanstieg aus den Friedensläufen.

Auf der Aufwandsseite beliefen sich die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts – also jene Kosten, die nicht durch Projektförderungen gedeckt sind – im Jahr 2024 auf 880.699,93 €. Im Vorjahr lagen sie noch bei 771.453,64 €. Dies entspricht einer Steigerung um 109.246,29 € beziehungsweise rund 14,2 Prozent.

Die Zunahme verdeutlicht, dass auch die nicht projektgebundenen Kosten deutlich angestiegen sind, was vor allem mit dem Ausbau der

organisatorischen Strukturen und gestiegenen allgemeinen Aufwendungen zusammenhängt.

Die Personalkosten lagen mit etwa 1,5 Mio € um 300 TEUR über dem Vorjahr. Das Gehalt des Vorstands in 2024 betrug insgesamt 220 TEUR.

Die Werbe- und Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und liegen mit **1.476.902 €** weiterhin auf einem stabilen Niveau. Erfreulicherweise sind sie im Verhältnis zu den Gesamtausgaben nochmals gesunken und betragen rund **10,82 Prozent**. Damit bewegen sie sich im unteren Bereich dessen, was Prüforganisationen wie das DZI als angemessen einstufen.

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die im Jahr 2012 das Friedenshaus Am Kölner Brett erworben hat und seither bewirtschaftet, ist vollständig im Besitz des Vereins.

## Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Aktiva</b>		
<b>A Anlagevermögen</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.867,00	74.356,00
II Sachanlagen		
1 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.997,00	39.567,00
2 Geleistete Anzahlungen	984,11	0,00
III Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2 Sonstige Ausleihungen	128,00	0,00
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.998,03	21.992,55
2 Forderungen vs. verbundene Unternehmen	920,69	1.155,62
3 Sonstige Vermögensgegenstände	14.339,13	1.041.121,75
II Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.487.821,94	2.334.542,64
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.140,59	3.756,87
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.688.196,49</b>	<b>3.541.492,43</b>

### Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2024

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 € netto werden zeitanteilig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlicher Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

#### AKTIVA

##### A Anlagevermögen

- I Immaterielle Vermögensgegenstände: Hier wird die erworbene und planmäßig abgeschriebene Software für die Projektabrechnung (FundsPro) und das Rechnungswesen (SAP Business One) ausgewiesen.
- II Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.
- III Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

##### B Umlaufvermögen

- I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Büros im Ausland und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten“ eingestellt.
- II Guthaben bei Kreditinstituten: Der Kontenbestand ist um 1.153.279,30 € gestiegen auf 3.487.821,94 €.

- C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

# Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Passiva</b>		
<b>A Vereinsvermögen</b>		
I Ergebnisvortrag	9.891,86	- 31.789,64
II Rücklagen	250.000,00	210.000,00
III Bilanzergebnis	467,24	41.681,50
<b>B Rückstellungen</b>	303.250,00	255.960,00
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.909,11	60.344,19
2 Verbindlichkeiten aus Projekten	2.855.816,87	2.757.198,62
3 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	104.089,35	107.607,93
4 Sonstige Verbindlichkeiten	84.728,06	111.745,83
<b>D Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27.044,00	28.744,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.688.196,49</b>	<b>3.541.492,43</b>

## Prüfungsvermerk

Die Buchführung des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. („Pro Peace“) wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom 15. August 2025 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024:



„Wir haben den Jahresabschluss des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den analog angewandten deutschen für Kapital-

## PASSIVA

### A Vereinsvermögen

- I Der Ergebnisvortrag wird jährlich um das jeweilige Bilanzergebnis des Vorjahres angepasst. Der aktuelle Ergebnisvortrag beträgt 9.891,86 €.
- II Rücklagen: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet. Der Jahresüberschuss beträgt 40.467,24 €. Davon erfolgt eine Zuführung zur freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO in Höhe von 40.000,00 €. Damit ergibt sich eine Gesamtrücklage von 250.000,00 €.
- III Bilanzergebnis: Das Bilanzergebnis entspricht dem Ergebnis der Gewinn- und Verlust-Rechnung.

### B Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf 303.250,00 €. Den größten Anteil stellen die Projektrisiken dar, insbesondere das Projektrisiko AMIF mit 92.500,00 € sowie allgemeine Projektrisiken in Höhe von 90.000,00 €. Hinzu kommen ein Zinsrisiko von 35.000,00 € sowie Rückstellungen für die Abrechnung eines Projekts mit Einzelnachweis (2.100,00 €), zusammen 219.600,00 €. Daneben wurden 71.950,00 € für Urlaubsansprüche (70.950,00 €) und Überstunden (1.000,00 €) zurückgestellt. Weitere

Rückstellungen entfallen auf Archivierung (6.000,00 €) und die Abrechnung von Vorschüssen (1.000,00 €), insgesamt 7.000,00 €. Schließlich wurde eine Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 5.000,00 € gebildet.

### C Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten beläuft sich auf 52.909,11 €. Er umfasst offene Rechnungen gegenüber verschiedenen Lieferanten, die innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele zu Beginn des Jahres 2025 beglichen wurden.
- 2 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.
- 3 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern: Unter diesem Posten sind die Darlehen unserer Unterstützer\*innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Darlehen von 107.607,93 € auf 104.089,35 € verringert, was einem Rückgang um 3.518,58 € entspricht.
- 4 Sonstige Verbindlichkeiten: Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte § 13b UStG) und aus Sozialversicherungsbeiträgen erfasst.

gesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Erträge</b>		
1 Umsatzerlöse	61.479,31	61.384,38
2 Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>61.479,31</b>	<b>61.384,38</b>
<b>Aufwendungen</b>		
3 Abschreibungen auf Sachanlagen	- 14.166,00	- 14.166,00
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a Raumkosten	- 4.332,60	- 5.189,67
b Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 1.489,69	- 1.320,51
c Reparaturen und Instandhaltungen	- 7.280,08	- 1.293,53
d Verschiedene betriebliche Kosten	- 2.136,33	- 2.176,81
5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 22.710,00	- 22.710,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>- 52.114,70</b>	<b>- 46.856,52</b>
<b>Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss</b>	<b>9.364,61</b>	<b>14.527,86</b>

### Ein tragendes Element: Friedenshaus Am Kölner Brett

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem ein Großteil der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (seit 11.03.2025 mit neuem Markennamen Pro Peace) tätig sind. Die GmbH wurde vom forumZFD e.V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büroperspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt.

Ein von einem unabhängigen Sachverständigen erstelltes Gutachten gab den Verkehrswert der für rund 950.000 € erworbenen und umgebauten Immobilie im Mai 2019 mit 1,24 Mio. Euro an. Damit verfügt der Verein als alleiniger Gesellschafter der GmbH über eine erhebliche stille Reserve, die mit dazu beiträgt, die Vereinsarbeit abzusichern.

Der Ankauf der Immobilie wurde insbesondere möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Förder\*innen des Vereins Darlehen in Höhe von 450.000 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. 2021 sind alle noch verbliebenen Privatdarlehen zurückgezahlt worden. Die einzige verbliebene Darlehensgeberin ist nun die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst. Sie konnte ihr wachsendes Stiftungskapital bislang zu großen Teilen im Friedenshaus Am Kölner Brett anlegen (vgl. [Stiftungsbericht S. 30/31](#)).



Die GmbH schloss das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 9.364,61 € ab. Die Verbindlichkeiten gegenüber der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst belaufen sich weiterhin auf 757.000 €.

Obwohl die Anzahl der Mitarbeitenden stetig ansteigt, sind auf Grund der umfassenden Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit im Verein, verbunden mit einer flexiblen Raumnutzung in der Geschäftsstelle, ausreichend Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden verfügbar.



## Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Aktiva</b>		
<b>A Anlagevermögen</b>		
I Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	704.051,08	717.897,08
2 Technische Anlagen und Maschinen	2.321,00	2.641,00
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
II Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	98.506,47	87.210,79
<b>Summe Aktiva</b>	<b>804.878,55</b>	<b>807.748,87</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A Eigenkapital</b>		
I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II Gewinnvortrag	11.293,25	8.765,39
III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.364,61	14.527,86
<b>B Rückstellungen</b>		
1 Sonstige Rückstellungen	1.300,00	1.300,00
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1 Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	920,69	1.155,62
2 Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	757.000,00	757.000,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>804.878,55</b>	<b>807.748,87</b>

### Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2024

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

#### AKTIVA

##### A Anlagevermögen

I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus, sowie eine im Jahr 2020 erworbene Enthärtungsanlage.

##### B Umlaufvermögen

II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

#### PASSIVA

##### A Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. in voller Höhe beteiligt.

II Gewinnvortrag: Der Gewinnvortrag ist wieder etwas angestiegen von 8.765,39 € im Vorjahr auf 11.293,25 €.

III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 9.364,61 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

##### B Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.300,00 €.

##### C Verbindlichkeiten

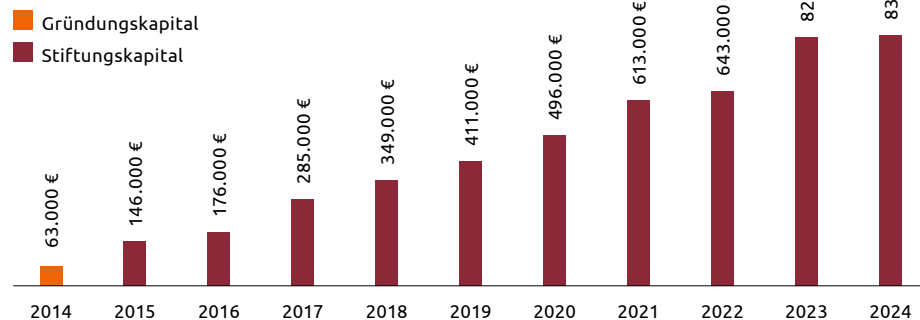
1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Dieser Betrag erfasst die Überzahlung für Mietnebenkosten des Vereins, die Anfang des Jahres 2025 erstattet worden ist.

2 Sonstige Verbindlichkeiten weisen die Darlehen gegenüber der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst aus. Die Darlehensverträge sind Ende 2024 ausgelaufen und werden neu aufgesetzt.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Erträge</b>		
Betriebliche Erträge	1.125,00	2.075,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.926,10	24.220,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>31.051,10</b>	<b>26.295,00</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Werbekosten	- 539,34	- 7.745,35
Sonstige Kosten	- 832,88	- 7.527,92
Sonstige Aufwendungen	- 23.000,00	- 11.000,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>- 24.372,22</b>	<b>- 26.273,27</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6.678,88</b>	<b>21,73</b>

### Kapitalentwicklung seit Gründung der Stiftung



### Bericht des Stiftungsvorstands

#### Weichenstellung für die Zukunft

Das Jahr 2024 war für die Stiftung ein Jubiläumsjahr. Im Dezember konnten wir auf zehn Jahre Unterstützung für den Forum Ziviler Friedensdienst e.V. zurückblicken. 133.000 € haben wir insgesamt dem Verein zur Förderung der Friedensarbeit in den zehn Jahren aus Stiftungserträgen zukommen lassen. 2024 konnten wir mit 23.000 € den bislang höchsten Förderbetrag zur Verfügung stellen.

Das gezeichnete Kapital betrug Ende 2024 838.117 €. Der Zuwachs von 17.000 € im Jahr 2024 fiel im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer aus. Außerdem standen der Stiftung zinsfreie Darlehen in Höhe von 376.500 € zur Verfügung.

Die Vorstandsarbeit wurde auch 2024 ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Auf der Ausgabe Seite fielen daher nur 1.373 € für Verwaltungsaufwand und Werbemaßnahmen an.

Die in den Vorjahren erarbeitete Bewerbung um eine Immobilie in der Nähe der Geschäftsstelle des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. in Köln-Ehrenfeld – das Projekt „Friedenshaus 2.0“ – endete im März 2024 mit der Entscheidung der Stadt Köln und einer Enttäuschung. Unser Projekt kam zwar in die letzte Bewertungsrunde, erreichte aber nur den 3. Platz und war damit Geschichte.

Im Juni wählte die Stiftungsversammlung den bisherigen Vorstand erneut für eine dreijährige Amtszeit, wobei es zwischenzeitlich einen Wechsel bei der Vertretung des Vereins im Stiftungsvorstand gab.

In den letzten Jahren gab es mehrere Reformen des Stiftungsrechts, die uns zu der Entscheidung führten, nach zehn Jahren die Satzung zu modernisieren und unsere Stiftung zukunftsfähig zu machen. Inzwischen liegt ein neuer Satzungsentwurf vor und ist zur Genehmigung bei der Stiftungsaufsicht eingereicht, wir hoffen in der Folge auf die Zustimmung durch die Stiftungsversammlung.

Informationen zu den Möglichkeiten, sich mit der Stiftung nachhaltig für Friedensarbeit zu engagieren, finden Sie unter: [www.stiftung.propeace.de](http://www.stiftung.propeace.de).

## Bilanz Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

	2024 (€)	Vorjahr (€)
<b>Aktiva</b>		
<b>A Umlaufvermögen</b>		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	757.000,00	757.000,00
2 Oikocredit	100.000,00	150.000,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	365.892,10	315.486,99
III Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	146,15
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.222.892,10</b>	<b>1.222.633,14</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A Eigenkapital</b>		
1 Gezeichnetes Kapital	838.116,97	821.116,97
2 Gewinnvortrag	980,06	958,33
3 Jahresergebnis	6.678,88	21,73
<b>D Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	377.116,19	400.536,11
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.222.892,10</b>	<b>1.222.633,14</b>

### Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2024

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

#### AKTIVA

##### A Umlaufvermögen

- I Sonstige Ausleihungen umfassen das Darlehen gegenüber der GmbH in Höhe von 757.000,00 € sowie die Anlage einer Liquiditätsreserve bei der Genossenschaft Oikocredit in Höhe von 100.000,00 €.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

#### PASSIVA

##### A Eigenkapital

- 1 Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der Stiftung beträgt 838.116,97 € (775.116,97 € Zustiftungen und 63.000 € Stiftungseinlagen).
- 2 Gewinnvortrag: Der Gewinnvortrag liegt bei 980,06 €.

### Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Stand: August 2025



**Heinz Wagner**  
Vorsitzender



**Margrit Röhm**  
Stellv. Vorsitzende



**Neithard Petry**  
Schatzmeister



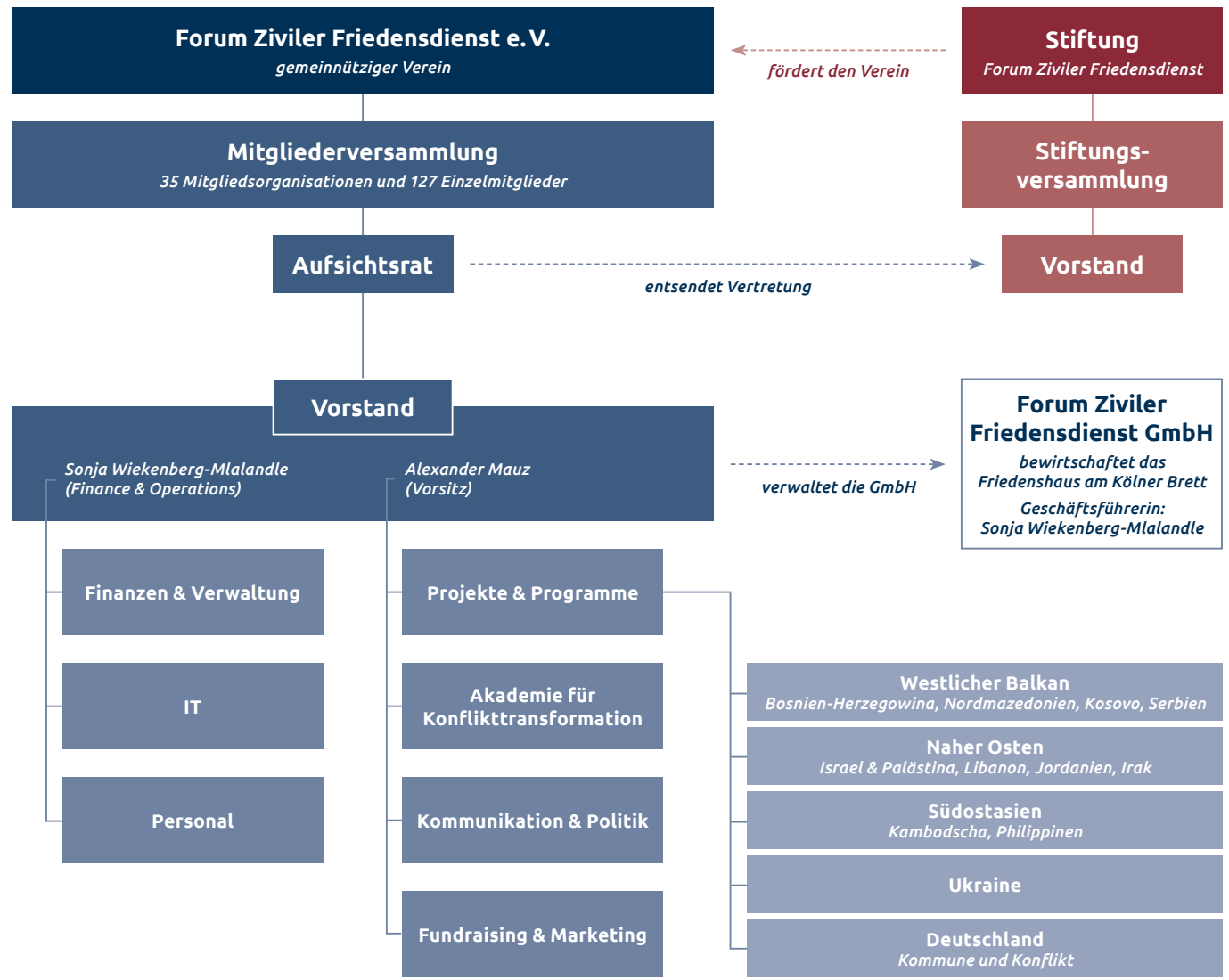
**Tilman Evers**  
Beisitzer



**Jürgen Borchardt**  
Beisitzer

- 3 Jahresergebnis: Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.678,88 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 958,33 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
- B Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und fünf Jahren.

# Organisationsstruktur des Forum Ziviler Friedensdienst e.V.



## Mitgliedsorganisationen im Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden • Förderverein Willy-Brandt-Zentrum e.V. • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Diözesanverband Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau

## Transparenz

Das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungstragenden sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie auf: [www.propeace.de](http://www.propeace.de).





# Unser Jahr 2024



ProPeace

Rund  
**13,7**  
Mio. Euro

konnten wir 2024 für den Frieden einsetzen.

**185**



Mitarbeitende waren für das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. tätig, davon 63 in Deutschland und 122 im Ausland.

Mehr als  
**800.000**  
Euro

davon stammten aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Bestellungen in unserem Friedensshop und weiteren Erträgen.



Fast  
**240.000**  
Euro



spendeten Familien und Bekannte der Kinder aus unseren Friedenslaufschulen.

Mehr als  
**1.000**

Einzelpersonen und Organisationen unterstützten unsere Arbeit mit einer regelmäßigen finanziellen Zuwendung.



© Pro Peace / Hendrik Haßel



**ProPeace**

### Zum Titel

Am 24. April 2024 fand der 16. Berliner Friedenslauf statt. 3.600 Schüler\*innen von 29 Schulen starteten gemeinsam am Brandenburger Tor und sammelten Spenden für die Arbeit des Forum Ziviler Friedensdienst e. V.

### Sprechen Sie uns an

**Pro Peace**  
Forum Ziviler Friedensdienst e. V.  
Am Kölner Brett 8  
50825 Köln  
0221 91 27 32-0  
[info@propeace.de](mailto:info@propeace.de)

### Spendenkonto



GLS-Gemeinschaftsbank  
IBAN **DE90 4306 0967 4103 7264 00**  
BIC **GENODEM1GLS**

Impressum: Forum Ziviler Friedensdienst e. V.  
Redaktion: Caroline Wiegand (V. i. S. d. P.),  
Petra Gramer  
Gestaltung: Sonja Kleffner, [www.sonja-kleffner.de](http://www.sonja-kleffner.de)  
Lektorat: Veronika Roman  
Titelbild: © Pro Peace / Hendrik Haßel

Alle Fotos ohne Angaben: © Pro Peace  
Kartenillustrationen Programmseiten: © Vemaps.com  
Icons Zwischenseiten: © freepik.com  
September 2025